

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 25 (1966)

Artikel: Fritz Schoder, Stadtbibliothekar, Zofingen : 1884-1964
Autor: Kaufmann, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fritz Schoder, Stadtbibliothekar, Zofingen

1884—1964

Ohne Uebertreibung darf man behaupten, daß in den letzten Jahrzehnten neben Dr. Franz Zimmerli, dem Verfasser der Zofinger Stadtgeschichte, keiner die hiesige Lokalgeschichte so gut kannte wie Fritz Schoder. Sehr gerne hätte er nach der Bezirksschule den Weg zum Geschichtsstudium eingeschlagen, doch fehlten dazu die Mittel. Fritz Schoder ließ sich dadurch aber nicht entmutigen. Nach einer gründlichen kaufmännischen Ausbildung und nach bestandener Buchhalterprüfung zog er in die Fremde. In Paris arbeitete er mehrere Jahre für eine Schweizer Firma. Nach seiner Rückkehr diente er einheimischen Firmen als Buchhalter und Prokurist.

Das Leben von Fritz Schoder ist gekennzeichnet durch treue Pflichterfüllung in seinem Beruf und durch leidenschaftliche Liebe für die Erforschung der Geschichte unserer Heimat. Mit Bienenfleiß hat er sich in die Geschichte Zofingens, des Kantons Aargau und der Schweiz eingearbeitet. Erstaunlich waren seine Kenntnisse über Einzelheiten der Zofinger Stadtgeschichte, über Häuser und Familien. Die Geschichte der Hohenstauffen und der Habsburger war ihm so geläufig wie die Schicksale der Froburger, der Lenzburger und Kyburger, und sein Kopf war eine unfehlbare Registratur von geschichtlichen Daten und eine Karthotek von Namen und Begebenheiten vergangener Zeiten. Seine Führungen durch die Stadt, seine anekdotischen Erzählungen und seine zahlreichen historischen Referate waren immer ein großes Erlebnis.

In ungezählten Funktionen hat sich Fritz Schoder für seine Vaterstadt eingesetzt. Er war Mitbegründer, Kassier und Protokollführer der «Historischen Vereinigung Zofingen», Gründermitsglied und von 1932—1935 im Vorstand der «Heimatvereinigung des Wiggertales». Während langer Zeit redigierte er die «Zofinger Neujahrsblätter». Ebenso stammen mehrere Beiträge in der «Heimatkunde des Wiggertales» aus der Feder von Fritz Schoder. Sehr geschätzt war der versierte Lokalhistoriker auch in der Bibliotheks- und Museumskommission Zofingen. Mit großer Hingabe widmete er sich mehrere Jahre nebenamtlich der Arbeit des Stadtarchivars und bibliothekars. Längere Zeit war er als Präsident der reformierten Kirchenpflege und als Lehrer der kaufmännischen Berufsschule tätig. Besondere Erwähnung verdient seine letzte und größte Publikation, die Herausgabe des Registers «Die Ortsbürger von Zofingen». Seine Vaterstadt verlieh ihm 1951 das Ehrenbürgerrecht.



Fritz Schoder, Stadtbibliothekar
Zofingen
1884—1964

Am 10. November 1964, wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag, starb Fritz Schoder. Sein nie erlahmender Fleiß, seine Liebenswürdigkeit und seine stete Hilfsbereitschaft werden allen, die ihn gekannt haben, noch lange in Erinnerung bleiben. Sein Leben war Geben. Es war ein Geben in rührender und uneigennütziger Bescheidenheit.

Kaufmann Ernst, Zofingen